

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 6

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Unterwegs zum Armbandfernsehen

5

Heinrich Wiesner:
Friedensforschung wohin?

11

Ueli der Schreiber:

Vom Umgang mit Plomaten

19

Hanns U. Christen:
Was ist ein Basler?

21

Bruno Knobel:

Nebi gegen Nazi – Zwischen den Zeilen

22

Aus Hans Jennys Curiositäten-Cabinet:
Schweizer Ingenieur erobert Mond
und Mars – Hochzeitsreise ins Weltall –
Champagnerfrühstück mit Engeln
auf dem sündlosen Stern

31

Žarko Petan:
Ein Gesicht für hundert Dinar

35

Ernst P. Gerber:

Bundesrat erlässt Musterschreiben

46

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

6

Hans Moser:
Tierschutzgesetz und Bundesrat lassen auf sich warten

14

René Gilsli:
Sentimentale Nostalgiker bekritteln den Fortschritt der Forschung

16

Willi Rieser:

Fasnacht – das Fest der Nasen

24

Christoph Gloor:
Endlich Mitbestimmung auch bei den Nebi-Karikaturisten

26

Kambiz:

E.T. zu Gast beim Nebi

28

Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion:

Franz Mächler

9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41

Redaktion

«Von Haus zu Haus»:

Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Arzt: «Händ Sie mit däre Milchdiät aagfange?» – Patient: «Nei, Herr Tokter, Sie hämmer vergässe z säge, wiev il Tröpfje ufs mool.»

Ein durstiger Fremder, der im Kloster vorsprach, wurde von den Mönchen mit einem lausigen, billigen Wein traktiert und rief nach dem ersten Schluck «Bonus vinus!» aus. Lateinisch, aber falsch. In der anschliessenden Plauderei lernten die Mönche ihn als blendenden Erzähler, witzigen Kopf und unterhaltsamen Menschen kennen. Sie luden ihn zum Abendessen ein und setzten ihm diesmal einen ausgezeichneten Tropfen vor. Was der Fremdling mit dem Ausruf – diesmal richtig – «Bonum vinum!» quittierte. Gefragt, warum er beim ersten Wein lateinisch falsch formuliert habe, erwiederte er: «Quale vinum, tale latinum.» Nämlich: «Wie der Wein, so das Latein.»

Am Dorffest kommt eine alte Frau neben den Pfarrer zu sitzen. Sie ergreift ihr Weinglas, will ihm zutrinken. Überlegt sich, dass «Prost!» für einen Pfarrherrn wohl zu profan sei. Und kräht schliesslich strahlend: «Hallelujah, Herr Pfarrer!»

Der rheinländische Bankier Robert Pferdmenges, ein Freund Konrad Adenauers, wurde gefragt: «Was würden Sie tun, wenn Sie eine Million hätten?»

Darauf Pferdmenges: «Ich würde mich einschränken.»

Ronald Reagan zu einem Börsianer: «Wenn ich nicht Präsident wäre, würde ich Wertpapiere kaufen.» Drauf der Makler: «Genau das würde ich auch tun, wenn Sie nicht Präsident wären.»

Bauer zum Knecht: «Wohär häsch das Riseloch im Chopf?» – Knecht: «Die eint Chueh hät bim Mälche immer mit em Schwanz um sich gschlage. Und zum ere das abzgwöne, han ich ere en Bachschtei an Schwanz bbunde.»

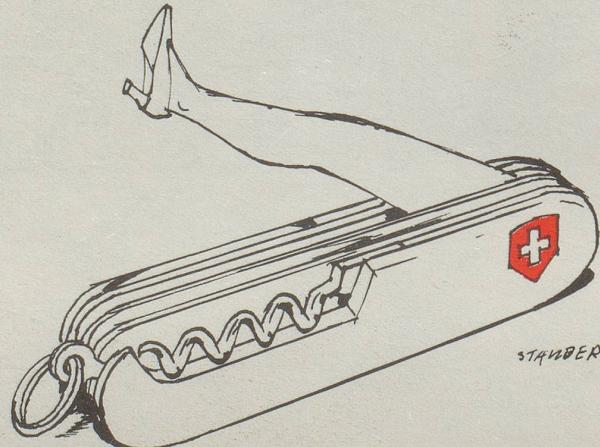
Ein Amerikaner im gediegenen Schweizer Restaurant bestellt zum Essen nicht Milch, sondern einen erstklassigen Beaune.

«Aha», sagt der Ober, «Sie sind Weinkenner», dieweil er ein schönes Burgunderglas auf den Tisch stellt.

«Yes», reagiert der Amerikaner, «aber Sie haben vergessen, mir einen Trinkhalm zu besorgen.»

Als Bankier Gerson von Bleichröder, Finanzberater Bismarcks, an einer Silvesterfeier darauf aufmerksam gemacht wird, dass es auf Mitternacht zugehe, erwiederte er: «In diesem Hause bestimme ich, wann Mitternacht ist.»

DAS SPRICHWORT:
Frech gesagt ist halb gekündigt.



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61

8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Anzeigen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung.